



**UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)
FÜR VERKEHRSFRAGEN**

**UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)
POUR LA POLITIQUE DES TRANSPORTS**

**UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)
VOOR VERVOERSVRAAGSTUKKEN**

Lücken und Engpässe in der Europäischen Verkehrsinfrastruktur

**Ergebnisse einer Erhebung bei den Mitgliedeskammern
der UECC**

Herbst 2007

1. Einleitung

Die UECC beschäftigt sich laufend mit Fragen des Infrastrukturausbaus in den europäischen Verkehrsnetzen und erstellt in regelmässigen Abständen einen Fortschrittsbericht. Dieser basiert auf den Angaben der Mitgliedskammern im Einzugsgebiet von Rhein, Rhone und Donau. Die UECC setzt sich im Rahmen dieser Erhebung ausschliesslich mit Projekten von gesamteuropäischer Bedeutung auseinander. Dabei geht es um TEN-Projekte oder um Vorhaben, welche Teil einer europäischen Hauptverkehrsachse sind.

Die für die UECC relevanten TEN-Projekte sind:

- Eisenbahnachse Berlin-Verona/Mailand (Nr. 1)
- Hochgeschwindigkeits-Eisenbahn-Achse Paris-Brüssel-Köln-Amsterdam (Nr. 2)
- TGV Barcelona-Nîmes (Nr. 3)
- Eisenbahnachse Paris-Strassburg-Stuttgart-Wien-Bratislava (Nr. 4, Nr. 17)
- Betuwe-Verbindung (Nr. 5)
- Eisenbahnachse Lyon-Turin-Triest-Budapest (Nr. 6)
- Autobahnachse Sofia-Budapest/Nadlac-Constanta (Nr. 7)
- Eisenbahnachse Athen-Sofia-Budapest-Wien-Prag-Nürnberg/Dresden (Nr. 22)
- Eisenbahnachse Lyon/Genua-Basel-Duisburg-Rotterdam/Antwerpen (Nr. 24)
- Binnenwasserstrasse Rhein/Maas-Main-Donau (Nr. 18)
- Binnenwasserstrasse Seine-Schelde (Nr. 30)

An der Erhebung 2007 – der vierten Erhebung dieser Art nach 1997, 2000 und 2003 – beteiligten sich 40 Industrie- und Handelskammern aus sechs Landesgruppen. Da sich keine der assoziierten Kammern in Südosteuropa an der Umfrage beteiligte, können leider auch keine Aussagen zu den Projekten auf dem Balkan (z.B. TEN-Projekt Nr. 7) gemacht werden.

2. Hauptergebnisse

Der vorliegende aktualisierte Statusbericht dokumentiert, welche gewaltigen Anstrengungen die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach wie vor unternehmen müssen, um die Verkehrsinfrastruktur den Erfordernissen und Bedürfnissen von Wirtschaft und Bevölkerung anzupassen und um die Voraussetzungen für das Erreichen der Lissabon-Ziele zu schaffen.

Der Blick auf die wenigen in den letzten Jahren realisierten Projekte, resp. Projektabschnitte und auf die ungebrochene Zunahme des Verkehrs zeigt - wie schon im Bericht 2003 festgehalten -, dass das Tempo des Ausbaus des europäischen Verkehrsnetzes erhöht werden muss, wenn die Verkehrsinfrastruktur in Europa nicht zum limitierenden Faktor der Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung werden soll. Im globalen Wettbewerb der grossen Wirtschaftsräume wird Europa seine Position nur dann halten können, wenn die europäischen Mitgliedsstaaten ihre von der EU definierten prioritären Infrastrukturprojekte schneller realisieren. EU-Kommission und EU-Parlament sollten diesen Prozess der beschleunigten Realisierung unterstützen, indem sie auf die Nationalregierungen entsprechend einwirken. Dazu besteht mit der anstehenden erneuten Aktualisierung der TEN-Projekte eine gute Gelegenheit. Ausserdem sollten bestehende Vorschriften überprüft werden. Eine deutliche Verkürzung der überlangen Planungsvorläufe für die Verkehrsinfrastruktur muss erreicht werden, und der absolute Vorrang des Umweltschutzes gegenüber dem Ausbau der prioritären Infrastruktur ist zu hinterfragen.

Im Folgenden werden die aus Sicht der Wirtschaft im Einzugsgebiet der UECC wichtigsten Lücken und Engpässe im europäischen Verkehrsnetz aufgeführt. Diese sind alle Teil der grossen transeuropäischen Verkehrskorridore bzw. -achsen und sind damit von strategischer Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung in Europa. Sie weisen bereits heute ein sehr hohes Verkehrsaufkommen und in der Folge Staus und viele Unfälle auf. Die zu erwartende weitere Steigerung des Verkehrsaufkommens in den nächsten Jahren lässt befürchten, dass ausgerechnet in den Kerngebieten Europas die Just-in-time-Belieferung der Wirtschaft zunehmend erschwert wird.

3. Topprioritäten aus Sicht der UECC

Aus Sicht der UECC sind folgende Lücken und Engpässe als Topprioritäten zu sehen:

Eisenbahnverkehr

- TEN 1 – Brennerbasistunnel
- TEN 17 – Baudrecourt-Strasbourg-Stuttgart-Ulm-München-Wien-Bratislava
- TEN 22 – Budapest-Wien-Prag/Nürnberg
- TEN 24 – Lyon/Genua-Basel-ARA-Häfen

Strasse

- Brüssel/Köln-Luxemburg-Nancy-Dijon/Basel (E21-E23-E29-E44)
- Brüssel/Antwerpen-Aachen-Köln-Erfurt-Dresden-Prag (E40)
- Frankfurt-Basel-Mailand (E9)
- ARA-Häfen-Köln-Frankfurt-Nürnberg-Wien-Budapest (E35-E41-E42-E45-E56-E60)

Wasserstrasse

- TEN 18 – Straubing-Vilshofen
- TEN 30 Seine-Schelde
- Rhein-Rhone-Wasserstrasse

Über diese Topprioritäten hinaus hat die UECC weitere Engpässe und Lücken dokumentiert, deren Behebung für die Entwicklung der europäischen Wirtschaft wichtig ist. Diese sind in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

4. Die Prioritäten im Eisenbahnverkehr

Die für die UECC relevanten TEN-Projekte werden nachstehend im einzelnen analysiert. Darüber hinaus gibt es andere wichtige Vorhaben, welche in Abschnitt 4.7 dargestellt sind.

4.1 Eisenbahnachse Berlin-Verona-Bologna (TEN Nr. 1)

Die Achse ist eine der beiden zentralen Verbindungsstrecken im Nord-Südverkehr durch die Alpen. Eine Kombination von Neubau- und Ausbaustrecken soll die Reisegeschwindigkeit vergrössern und zusätzliche Kapazitäten für den Güterverkehr schaffen. Dies wird den Strassenverkehr über den Brenner entlasten.

Einzelne Teilstrecken auf dieser Achse sind bereits fertiggestellt, andere sind im Bau oder zumindest in der Planungsphase, wobei allerdings die Finanzierung noch keineswegs ganz gesichert ist.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
1	Nürnberg – Erfurt	Teilstrecken in Bau	zusätzliche Gelder nötig
1	Nördlicher Zulaufstrecke München-Bozen-Verona	40km im Inntal zwischen Kundl-Baumkirchen im Bau (fertig 2012)	gesichert
1	Brennerbasistunnel	Pilotstollen: Baubeginn UVP in I und A eingeleitet	gesichert noch offen

4.2 Eisenbahnachse Paris/Köln-Brüssel-Amsterdam (TEN Nr. 2)

Die seit 1997 bestehende Hochgeschwindigkeitsstrecke Paris-Brüssel erfreut sich einer intensiven Nutzung und hat zu einem Modal-Split zugunsten der Bahn geführt. In den Niederlanden und in Belgien sind die Strecken ebenfalls fertiggestellt, die Fortsetzung auf der deutschen Seite ist im Bau, die Finanzierung gesichert.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
2	Düren – dt./belg. Grenze	im Bau	gesichert

4.3 Betuwe-Lijn

Die Betuwe-Lijn ist auf der niederländischen Seite im Juni 2007 in Betrieb gegangen, die Fortführung in Deutschland ist im Planungsstadium. Die Finanzierung ist allerdings noch keineswegs gesichert. Die Linie schafft eine bedeutende Verbesserung der Transportmöglichkeiten zwischen dem Ruhrgebiet und den ARA-Häfen und wird die Strassen in diesem Gebiet (v.a. die A15) entlasten.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
5	Betuwe-Linie	In-Betriebsnahme Juni 2007	erledigt
5	Fortführung Betuwe in D	Planung, Baubeschluss 2011, Realisierung 2015	nicht gesichert
5	Eiserner Rhein	keine Planung, keine Abstimmung über Trassen	

4.4 Eisenbahnachse Paris-Strassburg-Stuttgart-Wien-Bratislava (TEN Nr. 17)

Die "Magistrale für Europa" überschneidet sich am östlichen Ende mit dem TEN-Projekt Nr. 22 (Strecke Bratislava-Wien) und am westlichen Ende mit dem teilweise bereits bestehenden TGV-Est (Strasbourg-Paris). Sie ist eine der beiden zentralen Ost-West-Verbindungen, welche sowohl für den Personen- als auch den Güterverkehr neue Kapazitäten schaffen soll.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
17	Baudrecourt-Strasbourg		1.4 Mrd € gesichert
17	Rheinbrücke	Baubeginn 2008, fertig 2010/2011	22.6 Mio. €
17	Kehl-Karlsruhe	Kehl-Appenweier Kurve noch keine Planfeststellung. Strecke nur für 120kmh ausgebaut mit vielen schienengleichen Übergängen Offenburg-Rastatt Süd	130 Mio €

		4spurig in Betrieb. Rastätter Tunnel fehlt.	400 Mio €
17	Karlsruhe-Stuttgart	keine Ausbauarbeiten geplant	
17	Stuttgart 21 (Neuordnung des Bahnknotens mit Umwandlung des Hauptbahnhofs in einen achtgleisigen Durchgangsbahnhof; Anbindung des Landesflughafens)	4 der 7 Abschnitte planfestgestellt (einschl. Zuführung aus Norden, Talquerung mit Hauptbahnhof und Tunnel zur Anbindung des Flughafens); restliche Abschnitte: Schaffung von Baurecht bis Ende 2008; ggf. Verzögerung bei der Einschleifung der Gäubahn Singen-Stuttgart; Fertigstellung Gesamtprojekt: Herbst 2019.	2,8 Mrd. € gesichert durch Memorandum of Understanding vom 19.07.2007 (Bund, Land BaWü, Bahn, Stadt Stuttgart, Verband Region Stuttgart)
17	Wendlingen – Ulm (autobahnnahe Trasse über die Schwäbische Alb)	Ein Teilabschnitt im Bereich Albvorland planfestgestellt; Baurecht restliche Abschnitte voraussichtlich Ende 2009; Fertigstellung Gesamtprojekt: Herbst 2019.	2 Mrd. € gesichert durch Memorandum of Understanding vom 19.07.2007 (Bund, Land BaWü, Bahn, Stadt Stuttgart, Verband Region Stuttgart)
17	Neu-Ulm 21 (durchgehender Ausbau auf vier Gleise und Tieferlegung der Trasse)	Im Bau; Fertigstellung Anfang 2008.	gesichert
17	Neu-Ulm – Augsburg	in Planung	nicht gesichert
17	München Ost – Mühldorf – Freilassing	für 3 Teilabschnitte Planung abgeschlossen; Ampfing-Mühldorf im Bau	gesichert
17	Umfahrung Enns	in Betrieb seit 30.4.07	€152.6 Mio.
17	Asten-Linz/Kleinmünchen	im Bau/In-Betriebnahme 09	€296.3 Mio.
17	Linz-Wels	in Planung (Planungsabschluss 2016, Baubeginn: offen)	€246.7 Mio. (Planung, Grundeinlösen)
17	Lambach-Breitenschützing	Baubeginn 2010. In-Betriebnahme: 2014	€60.3 Mio.
17	Attnang-Puchheim – Salzbrug	Planungsende: 2009; Ausbau auf unbestimmte Zeit verschoben	€11.3 Mio. (Planung)
17	Wien-Bratislava ("Marchegger Ast")	in Planung, Baubeginn 2012	€6.5 Mio. (Planung)

4.5 Eisenbahnachse Sofia/Constanta-Budapest-Wien-Prag (TEN Nr. 22)

Mit diesem Projekt sollen die neuen Mitgliedsländer der EU in Südosteuropa untereinander und mit den alten EU-Ländern verbunden werden. Insbesondere im Güterverkehr sollen die Kapazitäten erhöht werden. Zugleich werden die Fahrzeiten und die Kosten sowohl für Güter- als auch für Personenzüge erheblich gesenkt. Die EU erwartet, dass auf den mittleren Streckenabschnitten der Anteil des grenzüberschreitenden Verkehrs zwischen den Mitgliedstaaten von 25 % auf 50 % ansteigen wird.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
22	Nürnberg – Praha	im VB des BVWP; Internat. Abkommen mit Tschechien seit 1993	Keine Finanzierung; Investitionssumme Nürnberg-Dt/CZ Grenze €467 Mio.
22	Praha – Linz	Baubeginn 2011 In-Betriebnahme 2017	€242.5 Mio.
22	Praha-Brno-Wien		
22	Wien-Bratislava		

4.6 Eisenbahnachse Lyon/Genua-Basel-ARA-Häfen (TEN Nr. 24)

Diese Eisenbahnachse führt als zweite Nord-Süd-Verbindung mitten durch das europäische Wirtschaftszentrum und ist sowohl Voraussetzung für die in der Schweiz angestrebte Verlagerung des Transitverkehrs auf die Schiene als auch für die dringend erforderliche Entlastung der Nord-Süd-Strassenverbindungen in diesem Raum. Während der Lötschbergtunnel bereits in Betrieb ist und der Gotthardtunnel sowie einzelne Abschnitte zwischen Karlsruhe und der Schweizer Grenze im Bau sind, hängen viele Teilstücke sowohl bezüglich Linienführung als auch bezüglich Finanzierung noch in der Luft.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
24	Köln-Frankfurt	in Betrieb für ICE; keine Planung für Güterverkehr	
24	Frankfurt-Grenze Hessen/BW	in Planung	in mf Finanzplan Bund enthalten
24	Grenze Hessen/BW – Mannheim	nicht in Planung	in mf Finanzplan Bund enthalten
24	Karlsruhe-Offenburg	Im Bau, teilweise fertiggestellt; keine Finanzierungszusage für Rastatter Tunnel trotz abg. Planfeststellung	
24	Offenburg-Herbolzheim	Planfeststellungsverfahren teilweise eingeleitet.	nicht gesichert, ca. 4 Mrd. €
24	Herbolzheim-Heitersheim	Planfeststellungsverfahren teilweise eingeleitet	nicht gesichert
24	Heitersheim-Schweizer Grenze	Planfeststellungsverfahren eingeleitet, teilweise fertig, Katzenbergtunnel im Bau, fertiggestellt 2008	gesichert
24	Lötschberg-Basistunnel	in Betrieb	
24	Gotthard-Basistunnel	im Bau	gesichert bis Lugano
24	TGV Rhin-Rhone	im Bau	
24	Verbindung Mulhouse-Müllheim	erste Phase in Planung	

4.7 Weitere Eisenbahnprojekte

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
2.1 TGV/ICE Paris-Saarbrücken-Mannheim-Frankfurt (Neubau/Ausbau)	abgeschl.	2. Baustufe	1. Baustufe
2.2 TGV Niederlande-Berlin (Neubau)			
2.3 Zürich-Stuttgart-München (Ausbau)	läuft		
2.4 Nürnberg - Passau - Linz - Wien (Ausbau)	D: in Planung; Wirtschaftlichkeitsprüfung erford., länderübergreif. Projekt im BVWP; Ausbau in Oberösterreich geplant bis 2017	Neubau Wien-St. Pölten fertig 2013 Ausbau 4gleisig Amstetten-Linz fertig 2009	€275,9 Mio.
2.5 Wien-Graz-Klagenfurt (Neubau)		Start 2012	fertig 2020
2.6 Südbahnstrecke Wien-Italien (Ausbau Semmering)		Start 2012	fertig 2020
2.7 Mercantour-Tunnel (Ausbau)		Start 2012	fertig 2020
2.8 Amsterdam-Emmerich-Köln (Ausbau)	läuft		
2.9 Venlo/Roermond-Köln (Bypass zur Rheinstrecke)	läuft		
2.10 Antwerpen-Ruhrgebiet (Neubau) (TEN Nr 5)	läuft		
2.11 Gasteinertal-Villach (Ausbau)		im Bau	
2.12 Elektrifizierung Südbahn Ulm-Lindau (Zulauf zur NEAT)	in Planung, Verfahren nicht eingeleitet		fertig 2012

5. Wasserstrassen

5.1 Donauausbau (TEN Nr. 18)

Eine der unverständlichsten und am meisten störenden Engpässe im europäischen Wasserstrassennetz ist zweifellos der nur rund 70km lange Abschnitt Straubing-Vilshofen, dessen Behebung seit Jahrzehnten durch immer wieder neue politische Störmanöver verhindert wird. Weitere Engpässe befinden sich zwischen Wien und Budapest. Deren Behebung könnte die bestehenden Wettbewerbsnachteile der Binnenschifffahrt in Bayern, Österreich, der Slowakei und Ungarn gegenüber den anderen Verkehrsträgern beseitigen.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
18	Donau (Mainmündung – Aschaffenburg)	im Bau, fertig 2009	€30 Mio.
18	Donau (Straubing-Vilshofen)	Raumordnung 2006 abgeschlossen. Dt. Bundesregierung hält an flussbaulichen Massnahmen fest. Planfeststellungsverfahren für C/C280 sollte eingeleitet werden	nur Variante A im BVWP. EU-Fördermittel beantragt
18	Wien –Staatsgrenze SK	in Planung Baubeginn 2008	ca. 180 Mio. €
18	Schleuse Lanaye/Klein-Ternaaien	in Planung	

5.2 Binnenwasserstrasse Seine-Schelde (TEN Nr. 30)

Die Seine-Schelde-Verbindung verbindet die ARA-Häfen mit dem Pariser Becken und den französischen Atlantikhäfen. Sie überwindet den Engpass zwischen Compiègne und dem Dünkirchen-Schelde-Kanal und erhöht die Kapazität der Binnenschifffahrt beträchtlich.

TEN-Nr.	Abschnitt/Projekt	Projektstand	Finanzierung
30	Kortrijk – Menen	in Bau	

5.3 Rhein-Rhone Wasserstrasse

Ein bezüglich Routenplanung und Finanzierung ausgereiftes Projekt wurde in Frankreich aus innenpolitischen Gründen aufgegeben, und die Verbindung erscheint nicht mehr in der Liste der prioritären europäischen Projekte. Die Wasserstrassenverbindung könnte sowohl den Alpentransit als auch den Verkehr im Rhonetal erheblich entlasten. Die Versorgung Ostfrankreichs und Südwestdeutschlands aus dem Mittleren Osten und dem Mittelmeergebiet könnte ohne den Umweg über die ARA- oder Nordseehäfen von Süden aus erfolgen.

5.4 Weitere Wasserstrassenprojekte

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
3.1 Vertiefung Waal-Niederrhein (Ausbau)	läuft in NL		erl. in D
3.3 Twente-Mittellandkanal			
3.4 Ro-Ro-Terminals Niederdonau (Neubau)			
3.6 Vertiefung Oberrhein (Maxau-Kaub)			

6. Strassenverkehr

6.1 Achse Westhäfen – Köln-Frankfurt-Nürnberg-Wien-Budapest (E35-E41-E42-E45-E56-E60). bzw. Wels-Graz-Spielfeld (E57-E59)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A12 Ausbau Utrecht-Arnhem (NL)	teilweise	teilweise	
A15 Ausbau Rotterdam-Arnhem-Deutsche Grenze (NL)	2009-2016 Strecke Massvlakte- Vaansplein		
A 57 Ausbau Kampf-Lintfort und Neuss (D)		teilweise	teilweise
A3 Ausbau Frankfurt-Nürnberg auf sechs Spuren (D)	Aschaffenburg/Hösbach – Geiselwind z.T. in Planung, z.T. planfestgestellt; Ausbau AK Regensburg in Planung	Aschaffenburg W – Aschaffenburg Ost; Würzburg W – Würzburg-Heidungsfeld; Würzburg-Randesacker – Biebelried	Aschaffenburg Ost - Hösbach
A9 Ausbau Pyhrn-Autobahn zwischen Wels und Graz (A)			2004
B50neu Neubau zwischen AK Wittlich (A1/A60) und AS	Platten-	Wittlich-	Rhein-

Rheinböllen (A61) mit Hochmoselübergang	Longkamp: Planfestlegung/Einsprache BUND; Longkamp bis Hahn; Kauerdorf bis Niederkosenz: bewilligt, aber kein Bau	Platten: Flghf Hahn bis Niederkosenz Simmern-Ost bis Kauerhof	böllen bis Simmern (inkl. Umfahrung Simmern)

6.2 Achse Brüssel/Antwerpen–Aachen-Köln-Erfurt-Dresden-Tschechien/Polen (E40)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A4 Ausbau Aachen-Köln auf sechs Spuren (D)	erledigt	teilweise	z.T.
A4 Lückenschluss A45 und A5/A7 Köln-Hattenbacher Dreieck, Ausbau auf vier Spuren	neuer Anlauf als B-Strasse		
Alternativ: 4spurige Bundesstrasse Krombach (NRW) – Hattenbacher Dreieck	Machbarkeitsstudie		

6.3 Achse Luxemburg-Mannheim-Nürnberg-Prag (E50)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A6 Ausbau zwischen Mannheim und Nürnberg auf sechs Spuren (D)	Wiesloch/Rauenberg – Sinsheim; Roth – AK Nürnberg Ost	Viernheimer Kreuz – AK Mannheim; vorb. Massnahmen AS Roth	AK Walldorf-Wiesloch/Rauenberg; Sinsheim-Sinsheim-Steinsfurt
A6 Weiterführung bis zur deutsch/tschechischen Grenze (D), Amberg bis AK Oberpfälzer Wald (A93)		Strecke Amberg Ost bis Pfreimd (AK Oberpfälzer Wald)	Strecke Pfreimd – Grenze Waidhaus

6.4 Achse Karlsruhe-Stuttgart-München-Wien-Budapest (E52-E60)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A8 Ausbau Karlsruhe-Stuttgart auf sechs Spuren (D)		x	X
A8 Ausbau Stuttgart-Ulm-München auf sechs Spuren (D)	X	München-Augsburg	
A99 Fertigstellung Münchner Ring (D)	X		
A8 Ausbau Rosenheim-Salzburg (D)	X		
A1 Ausbau Salzburg-Wien auf sechs Spuren (A)		zwischen Salzburg und Voralpenkreuz 4spurig: Fertigstellung 2009	6spuriger Ausbau zwischen Wien und Voralpenkreuz weitgehend abgeschlossen:

			Böheim- kirchen- Kirchstetten fertig 07; Amstetten Ost+West Ausbau fertig 07
A94 Fertigstellung München-Passau-(Linz) (A)	Forstinning- Helden- stein; Simbach- Malching; Kühstein- Anschluss A3	Malching- Kühstein; Sanierung in A ab 2008	München- Forstinning; Ampfing- Simbach; Heldenstein -Ampfing (Baubeginn 2008)
A21/A23 Ausbau Süd- und Südostumfahrung Wien (A)	Unter- suchung Trassenva- riante läuft	x	

6.5 Achse Brüssel/Köln-Luxemburg-Nancy-Dijon/Basel (E21-E23-E29-E44)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A31 Ausbau Luxemburg-Nancy (Lux/F)			
N57 Ausbau Metz-Besançon-Schweiz (F)			
A1 Lückenschluss Daun-Blankenheim (D)	Kelberg- Adenau; Adenau- Lommers- dorf; Lom- mersdorf- Blanken- heim	Abfahrt Rengen- Geroldstein; Geroldstein- Kelberg (im Invest. rahmenplan bis 2010)	Daun- Abfahrt Rengen
A64/A1 Anschluss A64 an A1 (D)	BVWP; keine Planfest- stellung		

6.6 Achse Paris-Langres-Belfort-Delémont-Zürich-Wien (E17)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
N19 Ausbau Belfort-Langres (F)	x	teilweise	
N16 Transjurane (Boncourt-Biel)	offen		teilweise

6.7 Achse Berlin-Prag-Linz (E15-E14)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
Ausbau als Autobahn oder Schnellstrasse (D/CS/A)	Baubeginn S10 (A) 2009, Fertig- stellung 2015; Rest A26: Baubeginn 2009, Abschnitt Süd fertig		€289 Mio. €403 Mio.

	2014; Lücken- schluss zu einem Ring in Linz geplant		

6.8 Achse München-Salzburg-Villach-Udine (E11-E14)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A10 Ausbau Walsertal-Hallein auf sechs Spuren (A)			
A10 Errichtung der zweiten Tunnelröhren "Hohe Tauern" und "Katschberg" (A)		x	

6.9 Achse Prag-Brünn-Wien (E14-E15-E7)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A5 Bau der Nordautobahn (A)		x	
A5 1. Abschnitt	2010		
A5 2. Abschnitt (bis Staatsgrenze)	2013		
A5 Eibesbrunn – Schrick		fertig 2010	

6.10 Achse Brünn-Bratislava-Budapest (E15)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A6 Bau der Spange Kittsee (SK/H)		fertig 2007	

6.11 Achse Innsbruck-Zürich (E17)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A12 Ausbau auf sechs Spuren im Raum Innsbruck (A)	offen		
A12 Anschluss an die E17 (CH) Bregenz/Feldkirch – St. Margarethen/St. Gallen	offen		

6.12 Achse Frankfurt-Basel-Milano (E9)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A5 Ausbau auf sechs Spuren im Oberrhein-Gebiet (D)	Baden- Baden - Bühl		Karlsruhe – Baden- Baden
N2 Bau zweite Röhre Gotthardtunnel			
A2 Bau 3. Röhre Belchentunnel	x		
A2 Ausbau auf 6 Spuren im Raum Basel	(x)		

6.13 Achse Lindau - München (E43/54)

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A96 Lückenschluss Düren-Gebratzhofen		x	2009

6.14 Spezifische grenzüberschreitende Projekte

Die Verknüpfung der nationalen Netze, also die Verbindungen der grenzüberschreitenden Verkehrsinfrastruktur, weist nach wie vor besondere Defizite auf und wird auch in absehbarer Zeit nicht so voranschreiten, wie das aus Sicht der Wirtschaft notwendig wäre. Bei diesen Projekten kann oft mit bescheidenen Mitteln eine grosse Wirkung erzielt werden.

Lücken / Engpässe	Planung	im Bau	erledigt
A65/B9 Kandel/Wörth – Neulauterburg			
A98 (D)/A35 (F)			
N 19/N 16 Langres-Belfort(F)-Transjurane (CH)	teilweise	teilweise	teilweise

4.12.2007 Fg



Abb. 1: Topprioritäten bei Strassenprojekten



Abb. 2: Topprioritäten bei Schienenprojekten



Abb. 3: Topprioritäten bei Wasserstrassenprojekten